



Institut für Phänopraxie

Philosophie für die tägliche Praxis

Krieg in der Ukraine – und jetzt?

Auf der Suche nach Orientierung in undurchsichtigen Zeiten

Eine Diskussionsveranstaltung unter Leitung von Dr. Christian Rabanus

Als am 24. Februar 2022 auf Putins Geheiß das Militär der Russischen Föderation vom Norden, Osten und Süden in die Ukraine einmarschierte, lösten sich in unserer Gesellschaft auf einen Schlag eine Vielzahl lieb gewordener und bequemer Überzeugungen über das Funktionieren der modernen Weltordnung in Luft auf. Dass im 21. Jahrhundert der Präsident eines europäischen Landes, nämlich Putin, einen Angriffskrieg auf ein anderes europäisches Land, nämlich die Ukraine, befiehlt, erschien noch kurz vor dem Tag des Überfalls unvorstellbar – wenngleich man mit genau dieser Möglichkeit eigentlich hätte rechnen müssen: Schließlich herrschte in der Ostukraine ja bereits seit 2014 ein von der Russischen Föderation befeuerter Krieg, hatte die Russische Föderation bereits 2014 die Krim annektiert und hatte Putin seine Skrupellosigkeit u.a. seit 2015 bei der militärischen Unterstützung Assads im Syrischen Bürgerkrieg oder seinen sogenannten „Vergeltungsmaßnahmen“ im Kaukasuskrieg 2008 bewiesen.

So stellt sich angesichts der Faktizität des Krieges in der Ukraine, der ja in vielerlei Hinsicht ein dramatischer Weckruf ist und z.B. mit deutschen Waffenlieferungen an die Ukraine und der angekündigten Aufstockung des Wehretats auch schon einige Grundsätze der deutschen Politik der letzten Jahre abgeräumt hat, die Frage nach der Orientierung in der gegenwärtigen Lage – und auch die Frage danach, wie es so weit kommen konnte und was der sogenannte „Westen“, also auch die Bundesrepublik Deutschland und mit ihr alle deutschen Bürgerinnen und Bürger, präventiv hätten tun können oder sogar müssen.

Institut für Phänopraxie | Dr. Christian Rabanus (Leitung) | www.phaenopraxie.de | info@phaenopraxie.de

Telefon: +49 611 5828138 | Fax: +49 611 5828139 | Mobil: +49 179 5219528

◀ Lust am Denken | Krieg in der Ukraine – und jetzt? 2

Die schnelle Änderung einiger fundamentaler Positionen der deutschen Außenpolitik, für die es einen großen überparteilichen Konsens gibt, scheint auszudrücken, dass das weitere Festhalten an den abgeräumten Positionen einen Fehler dargestellt hätte – und wirft weiterhin die Frage auf, ob das bisherige Festhalten an bestimmten Grundsätzen nicht schon ein Fehler war. Wo nun von der Möglichkeit solcher Fehler die Rede ist, stellt sich auch die Frage nach der Verantwortung für die Fehler, bzw. die aus solchen Fehlern erwachsende Schuld. So soll in der hier angekündigten Veranstaltung die Frage nach einer Orientierung in der gegenwärtigen Lage gestellt werden vor dem Hintergrund einer Differenzierung des Schuldbegriffs, die Karl Jaspers in seiner im Frühjahr 1946 gehaltenen Vorlesungsreihe entwickelt und unter dem Titel *Die Schuldfrage – Von der politischen Haftung Deutschlands* als Buch veröffentlicht hat.

Ort und Datum

Die Veranstaltung findet im *Marleen* im *Lili* Wiesbaden (Bahnhofsplatz 3, 65189 Wiesbaden, Obergeschoss) statt. Termin ist Samstag, der 2.4.2022, und zwar von **15.00 Uhr bis 17.00 Uhr** – *die Veranstaltung findet also an diesem Samstag eine Stunde früher statt als an den vorhergehenden Terminen.*

Teilnahmemodalitäten

Für die Teilnahme wird eine formlose Anmeldung per E-Mail an info@phaenopraxie.de bis **Freitag, 1.4.2022, 12.00 h**, erbeten. Es gelten die aktuellen hessischen Corona-Regelungen für Veranstaltungen (Stand 20.3.2022: 3G). Die aktuellen Regeln können unter <https://www.hessen.de/Handeln/Corona-in-Hessen> bzw. <https://www.wiesbaden.de/kultur/theater/marleen/index.php> abgerufen werden. Soweit am Veranstaltungstag die 3G-Regel besteht, halten Sie bitte beim Besuch der Veranstaltung einen **gültigen** Nachweis über Ihren Impf-, Genesenen- oder Teststatus sowie Identitätsdokumente beim Einlass bereit.

Kosten

Für die Teilnahme an der Veranstaltung wird ein Unkostenbeitrag von 10,00 € beim Einlass zur Veranstaltung erhoben.